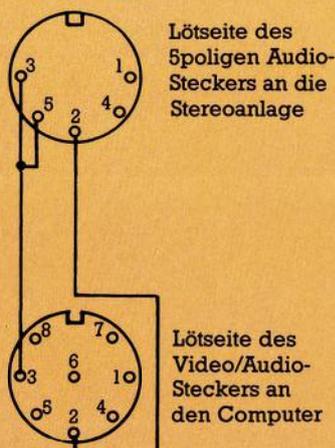
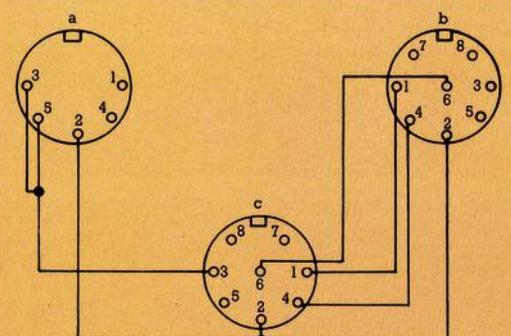


PIN	Funktion
1	Aufnahme links
2	Masse
3	Wiedergabe links
4	Aufnahme rechts
5	Wiedergabe rechts
1	Helligkeit
2	Masse
3	Audio Ausg.
4	Video Ausg.
5	Audio Eing.
6	Farbe Ausg.
7,8	kein Anschluß

**Bild 1. Der Video/Audio-Port und die Stereo-Buchse von vorne gesehen**

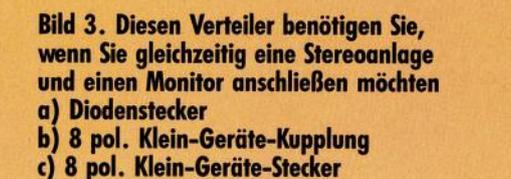


Lötseite des 5poligen Audio-Steckers an die Stereoanlage



Lötseite des Video/Audio-Steckers an den Computer

**Bild 2. Die Verbindung Computer – Stereoanlage**



**Bild 3. Diesen Verteiler benötigen Sie, wenn Sie gleichzeitig eine Stereoanlage und einen Monitor anschließen möchten**  
 a) Diodenstecker  
 b) 8 pol. Klein-Geräte-Kupplung  
 c) 8 pol. Klein-Geräte-Stecker

Nun können Sie die Drähte wie in Bild 2 oder 3 beschrieben anlöten. In den Schaltplänen sehen Sie die Anschlüsse von der Lötseite, wie das allgemein üblich ist. Pin 5 der Video/Audio-Buchse des C 64 sollte man mit Vorsicht genießen. Es ist der Toneingang des C 64 und führt direkt an den Sound-Chip. Wird hier unvorsichtigerweise eine Spannung angelegt, kann sich der SID schnell verabschieden. Die Verbindung zwischen Pin 3 und 5 des Audio-Steckers wird am einfachsten mit einer Lötbrücke hergestellt. Der Draht wird dazu etwas länger abisoliert und an beide Pins angelötet. Da

die Kabelabschirmung nur computerseitig ans Steckergehäuse angelötet werden soll, wurde in den Schaltplänen darauf verzichtet.

Das U-förmige Blech am Steckerende dient zur Zugentlastung der Lötstellen, um ein Ausreißen zu verhindern. Das Kabel wird dazu nach dem Anlöten einfach mit einer kleinen Zange in dieses Blech-U eingequetscht und dadurch fest mit dem Stecker verbunden.

**Anschluß an Chinch-Buchse**

Hat Ihr Verstärker keinen DIN-Eingang, sondern Chinch-Buchsen, dann löten Sie einfach anstelle von Pin 3 und 5 im Audiostecker zwei

Chinch-Stecker (Eingang linker und rechter Kanal) an, indem Sie das Kabel von einem Stecker zum zweiten weiterführen. Masse liegt bei einem Chinch-Stecker immer auf dem äußeren Kontakt.

Nach einer Schlußüberprüfung des Adapterkabels steht der neuen Klangdimension nichts mehr im Wege. Bevor Sie aber nun vor Begeisterung Ihren Lautstärkeregler in die rechte Anschlagposition bringen und den Staub von den Lautsprechermembranen schütteln, sollten Sie auf die Uhr sehen. Ein Kopfhörer ist vielleicht der günstigere Schallwandler. (hm)

# Alter Joystick am C 16

Inkompatibilität bestimmt den C 16 – auch bei den Joystickports. Mit ein wenig Geschick läßt sich jedoch ein Adapter herstellen.

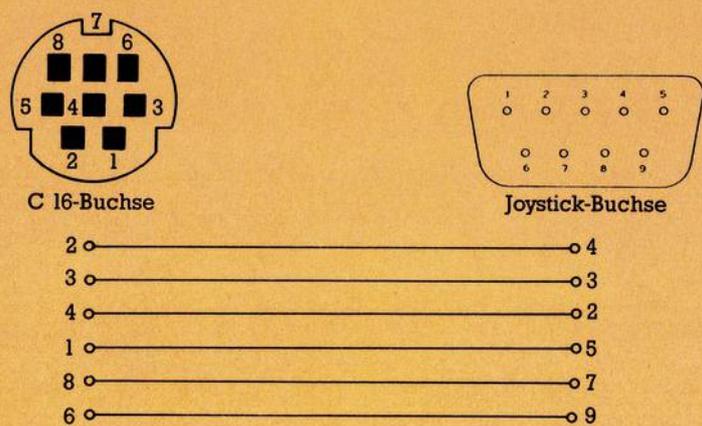
Ein recht geschickter Schachzug ist Commodore mit seinen Joystickports am C 16 gelungen. Denn bisher vertreibt nur Commodore die passenden Joysticks. Und diese bestehen nun wirklich nicht gerade durch ihre mechanische Qualität.

Wer nun einen guten, aber teuren Joystick, oder ganz einfach einen älteren am C 16 benutzen will, der benötigt einen Adapter. Eine preiswerte Lösung ist der Selbstbau. Die Herstellung ist recht einfach:

Sie brauchen nur etwas Kabel und zwei Stecker sowie einen 9-Pol-Canon-Stecker für den Joystick und einen 8-Pol-Micro-Din-Stecker für den Computer.

Beide Stecker erhalten Sie in jedem guten Elektronikfachgeschäft. Die beiden Stecker müssen Sie dann nur gemäß der Abbildung verbinden, und schon können Sie alle anderen handelsüblichen Joysticks am C 16 verwenden.

(Peter Schneider/ev)



C 16-Buchse

Joystick-Buchse

2 — 4  
 3 — 3  
 4 — 2  
 1 — 5  
 8 — 7  
 6 — 9

**So werden alter (rechts) und neuer (links) Joystickanschluß miteinander verbunden (jeweils auf die Buchse gesehen)**